



Mai 2022

Liebe Unterstützer*innen, Freund*innen, Berliner*innen und Queers!

Berlins Mitte hat endlich eine erste queere Galerie: Mit der Sammelausstellung [Faces | Spaces](#) eröffneten wir mit PINK.ART unsere eigenen Räume in der Biesentaler Straße 24 mit großem Fest. Dass die ausgestellte Kunst begeistert aufgenommen (und auch verkauft) wurde, macht uns wahnsinnig stolz – und wir machen weiter: Am 15. Mai ab 15 Uhr präsentieren wir die Solo-Ausstellung mit Werken von [Martina Minette Dreier](#). Wir freuen uns auf euren Besuch!

Ebenfalls Premiere feierte unser Filmpodcast [Q*INO](#), moderiert von PINKDOT-Cineast*innen Rike & Baffi! Unsere inzwischen vierte Podcast-Produktion startete mit einem Oscar-Special zur Verleihung der Academy Awards, und legte mit einer Episode über Filmgenuss in der Pandemie nach – als Gast bezirzte Journalistin Stephanie Kuhnen mit Expertise und Filmlust. Checkt den allmonatlichen Podcast und folgt uns auf den Plattformen eurer Wahl.

Und weil die LSBTIQ+ Communitys so gut im Feiern sind, haben wir den Tag der lesbischen* Sichtbarkeit groß auf [QueerFunk LAUT!](#) zelebriert: Zu hören war u.a. PINKDOT-Künstlerinnen [Sonja M. Schultz](#) und [Yishay Garbasz](#). Bleibt gespannt, was wir euch zum IDAHOBIT (17. Mai) und zum Pan+ Visibility Day (24. Mai) servieren werden.

Euer PINK.LIFE-Team

Künstlerin des Monats



Elio Icaza

Ein neuer Country-Star ist am Berliner Firmament erschienen! Mit Gitarre und glockenklarer Stimme begeistert Elio Icaza und hat nebenbei noch einiges vor mit unserer Stadt. Kein Wunder also, dass wir sie für den Newsletter ausquetschen mussten.

Wie bist du zur Musik gekommen?

Die Musik ist immer für mich da. Ich wuchs in Panama auf und dort habe ich eine Vielfalt an Stilen und Sounds kennengelernt. Meine Eltern haben alles gehört: Von Salsa bis New Wave, Heavy Rock bis Ambient. In der Oberstufe habe ich Synthesizers gebaut und Klangkunst gemacht.

Nach meinem Studium habe ich Gedichte geschrieben und performt und so habe ich mich entschieden, meine Talente zu kombinieren. Das Erfinden und Improvisieren hat mich schon immer interessiert und ist ein Teil meiner Musik.

Mein wichtigstes Instrument ist meine Stimme und ich habe viele Jahre nach Wegen gesucht, mich selbst zu begleiten. Ich habe Klavier, Harmonium und Bass gespielt und an Beats gebastelt, aber erst jetzt angefangen, Gitarre zu spielen. Sie verbindet mich mit der Musik, mit der ich aufgewachsen bin, ich verschmelze sie mit meinem experimentellen Ansatz.

Warum machst du bei PINK.LIFE mit?

Ich möchte die Energie und die Unterstützung von Drag Spaces mit der Live Musik von queeren Musiker*innen kombinieren und solche Orte promoten. Ich möchte mich bei PINK.LIFE mit gleichgesinnten Künstler*innen zusammen tun und spannende Safe Spaces voller

Freude schaffen.

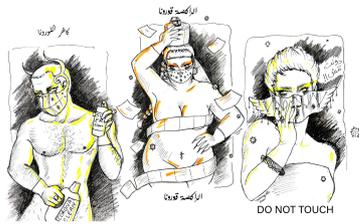
Gibt's einen Fun Fact über dich?

Durch „Blue Monday“ von New Order habe ich das Beat Boxen gelernt. Ich mach das seit einem Jahrzehnt jeden Tag!

Danke Dir, liebe Elio!

Wir freuen uns so auf weitere Projekte mit und von Dir!

Unsere Empfehlungen



Tariq Alsaadi

Das einstige queere Kind, das schon in Syrien immer nur zeichnete, entdeckte in Berlin neue Facetten an sich und bannte sie auf Papier.



Painting

Das Debüt "Painting is Dead" ist ein interdisziplinäres Multimedia-Epos. Ob als Computerspiel oder Konzert: Die Zuhörer*innen machen mit!

Exklusive Online-Tipps von Charlotte von Schuckmann

Der Sommer klopft an, aber manche machen nicht auf. Kulturhistorikerin Charlotte präsentiert für PINK.LIFE Internet-Entdeckungen, die uns in diesem Fall auf der Couch mit spannenden Themen unterhalten werden.



Sehen

Polit-Vodcast Jung&Naiv

Emilia Roig über Intersektionalität, Diskriminierung & Patriarchat.

Queer mit afghanischen Wurzeln

Najib und Diba erzählen über ihr Leben in Deutschland.



Entdecken

Frida Kahlos Einfluss

Drei queere Künstler*innen erzählen.(englisch)

Taytu Betul

Eine äthiopische Kaiserin mit großem politischem Einfluss. (englisch)



Q*INO: Der queere Film-Podcast

Geschlossene Kinos, Rainbow-Streaming-Overload und Konzentrationsmangel: Corona hatte für Film-Queers merkwürdige Nebeneffekte. Mit Journalistin und selbsterklärtem Filmvielfraß [Stephanie Kuhnen](#) plaudern Q*INO-Hostessen Rike & Baffi über pandemischen Filmgenuss im Heimkino (ab 3:30 min), über Hollywoods Queer-Baiting und Straight-Washing sowie zwei queere Lockdown-Meilensteine:

Das Superhero-Spektakel THE OLD GUARD (ab 15:20 min) und die feministische Krimi-Komödie KAJILLIONAIRE (ab 28:25 min). Nach vollbrachter Girl-on-Girl-Action wird unsere Gästin noch mit einem demütigenden Quiz (ab 41:57 min) bis zum Abspann drangsaliert.

Zum Filmcheck



KAJILLIONAIRE



THE OLD GUARD

Wenn euch unsere Arbeit und vor allem die der Künstler*innen gefällt, dann lasst doch eine kleine Spende da. So können wir unsere Arbeit für die queere Kunst- und Kulturszene Berlins langfristig absichern.

Die Antworten zu euren Fragen findet ihr auf unserem [Blog](#).
Wir danken Euch und bleibt PINK!

PINKDOT gGmbH
GLS BANK
IBAN: DE61 4306 0967 1139 5790 00
BIC: GENODEM1GLS



Bildmaterial:

Painting: Sara Perovic
Elio Icaza: Sean Denny
Kajillionaire: Filmposterarchiv.de
Old Guard: Netflix

PINK.LIFE ist ein Projekt der
PINKDOT gGmbH
Pappelallee 27
10437
newsletter@pinkdot-life.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf PINK.LIFE angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 PINK.LIFE